

Vorrunde mit Doppelspieltag beendet

2. Bezirksliga: VfB Greiz – Post SV Gera 9 : 0

VfB Greiz – TSV 1880 Gera-Zwötzen 4 : 9

Der letzte Spieltag der Hinrunde brachte Licht und Schatten für die Greizer, nach dem klaren Sieg am Samstag, hätte man mit einem Erfolg gegen Zwötzen sogar Tabellenführer werden können. Doch nun wird man erst mal bis auf Platz vier durchgereicht.

Post Gera, die zu Saisonbeginn lange die Tabelle anführten, boten wahrscheinlich ihre schwächste Leistung bis hierher. Obwohl die Doppel umgestellt wurden, konnte der VfB alle drei relativ locker gewinnen. Reinhold und Krause konnten dann im oberen Paarkreuz die Siegesserie ohne große Gegenwehr fortsetzen. Auch Hempel und Oefler ließen nichts anbrennen. Als dann Meißner und Groh ebenfalls die Tische als Sieger verließen, war das Punktspiel nach einer knappen Stunde Spielzeit schon Geschichte.

Gegen Zwötzen lief erst mal gar nichts. Das sieggewohnte Doppel Reinhold/Hempel fand nicht so richtig ins Spiel und unterlag in fünf Sätzen. Krause/Klemet mussten Steinel/Matthes gratulieren und die leicht favorisierten Oefler/Meißner passten ebenfalls. Nachdem auch Krause unterlag, holte Reinhold nach 0:2 Rückstand noch den ersten Greizer Punkt. Nachdem auch Hempel, wie gewohnt, siegreich war, musste Oefler ebenfalls über fünf Sätze gehen und konnte gewinnen. Anschließend hatten Meißner und Klemet auch ihre Chancen zum Erfolg, aber sie konnten nicht genutzt werden. Nach zwei weiteren Punktverlusten im oberen Paarkreuz, blieb es dem in der kompletten Hinrunde ungeschlagenen Uwe Hempel vorbehalten, den letzten Zähler für den VfB zu holen, da Stefan Oefler diesmal sein Fünfsatzmatch nicht drehen konnte. Das Spiel war leider schon vorbei, bei zwei bis drei anderen Spielverläufen, hätte sogar Greiz mit 9:4 gewinnen können. Doch die spielstarken Geraer waren diesmal eben besser.

Punkte für Greiz: Hempel 3,5 Reinhold, Oefler je 2,5 Krause, Meißner, Groh je 1,5